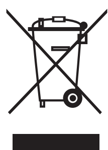
widex mind™440

Bedienungsanleitung mind™440 Serie

Hinter-dem-Ohr-HörSystem m4-19



Hörgeräte, Hörwinkel, Reinigungswerkzeuge etc. können in dieser Bedienungsanleitung anders aussehen als Ihr HörSystem mit Zubehör. Änderungen vorbehalten.



Werfen Sie Hörgeräte, Zubehör und Batterien nicht in den Hausmüll, sondern bringen Sie sie zur fachgerechten Entsorgung zu Ihrem Hörgeräte-Akustiker oder direkt zu einer kommunalen Sammelstelle für elektronische Altgeräte.

Inhalt

Vielen Dank, ...

… dass Sie sich für ein HörSystem von Widex entschieden haben.

Ihr HörSystem ist ein hochmodernes Gerät, das vom Hörgeräte-Akustiker nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen angepasst wurde.



Alle Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung zeigen ein HörSystem für das rechte Ohr. Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, gelten die Angaben entsprechend für das linke Ohr.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem neuen Widex HörSystem viel Erfolg und viele Stunden des angenehmen Hörens.

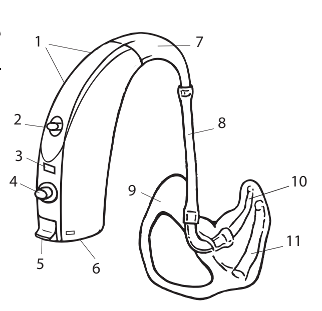
Wichtig

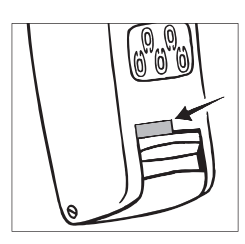
Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, ehe Sie Ihr HörSystem in Betrieb nehmen.

Das HörSystem

Die folgende Abbildung zeigt Ihr HörSystem inkl. Hörwinkel, Schallschlauch und Ohrpassstück.

1. **Mikrofonabdeckung** auf den Mikrofonöffnungen, welche den Schall aufnehmen
2. **Lautstärkesteller** zur Feineinstellung der Lautstärke (Option)
3. **Leuchtdiode** (siehe Seite 7)
4. **Programmtaster** zur Wahl zwischen mehreren Hörprogrammen
5. **Ein-/Ausschalter**
6. **Batteriefachdeckel mit Nagelgriff**, der das Öffnen des Batteriefachs erleichtert
7. **Hörwinkel** (ist fester Teil des Hörgerätes)
8. **Schallschlauch**
9. **Ohrpassstück**
10. **Schallkanal**
11. **Belüftungsbohrung**, die sicherstellt, dass der Gehörgang belüftet wird





Rechts/links-Kennung der Hörgeräte

Wenn Sie auf beiden Seiten ein HörSystem tragen, kann Ihr Hörgeräte-Akustiker die Geräte zur leichteren Unterscheidung mit Farbmarkierungen versehen: rot = rechtes Ohr, blau = linkes Ohr.

Der Pfeil zeigt, wo sich die Farbmarkierung befindet.

Sprachmitteilungen und Signaltöne

Das HörSystem kann so eingestellt werden, dass es bei der Verwendung bestimmter Funktionen einen Hinweis von sich gibt. Hierbei kann es sich um gesprochene Mitteilungen oder Signaltöne handeln, die Ihr Hörgeräte-Akustiker in Absprache mit Ihnen eingestellt hat. Die Hinweise können selbstverständlich auch deaktiviert werden.

Leuchtdiode

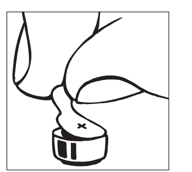
Das HörSystem besitzt eine Leuchtdiode, die so eingestellt sein kann, dass sie blinkt, wenn:

- ein Signal von einer evtl. Fernbedienung empfangen wird *und/oder*
- das HörSystem eingeschaltet wird oder bestimmte Hörprogramme aktiviert werden.

Energieversorgung

Die empfohlene Energiequelle für Ihr HörSystem:
Zink-Luft-Batterie Typ 13.

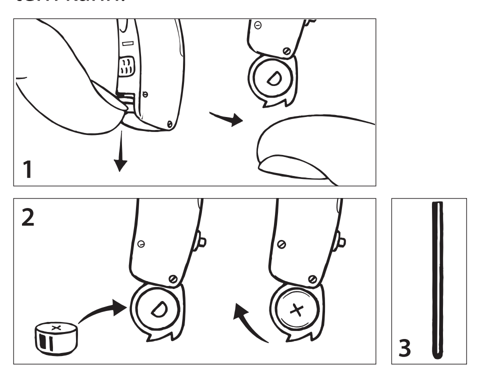
Ihr Hörgeräte-Akustiker kann Sie beim Batteriekauf beraten. Die Batterie sollte vor dem auf der Verpackung angegebenen Haltbarkeitsdatum verwendet werden. Bitte werfen sie verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern bringen Sie diese beim Neukauf wieder zum Hörgeräte-Akustiker, der sie einer fachgerechten Entsorgung zuführt. Die Haltbarkeit der Batterie hängt von mehreren Umständen ab, z. B. der Einstellung Ihres HörSystems, der täglichen Betriebsdauer und der Hörumgebung.



Einsetzen der Batterie

Entfernen Sie die Schutzfolie auf der Batterie, bevor Sie eine frische Batterie in Ihr HörSystem einlegen. Bitte warten Sie einige Sekunden, bevor Sie die Batterie einlegen und Ihr HörSystem in Betrieb nehmen. Bei Klebstoffresten oder anderen Fremdkörpern auf der Batterie sollte sie nicht verwendet werden.

1. Den Batteriefachdeckel unten am Hörgerät vorsichtig mithilfe des Nagelgriffs öffnen.
2. Die Batterie so einlegen, dass das +-Zeichen auf der Batterie nach oben zeigt (siehe Abb.).
3. Benutzen Sie unter Umständen den mitgelieferten Magnetstab, der das Einlegen der Batterie erleichtern kann.



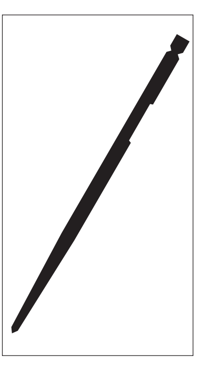
Ist die Batterie korrekt eingelegt, lässt sich das Batteriefach anschließend wieder leicht schließen.

Batteriealarm

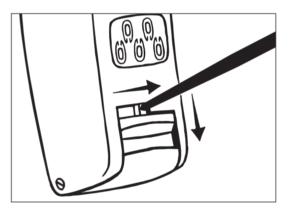
In der Standardeinstellung hören Sie eine Sprachmitteilung, wenn die Batterie fast aufgebraucht ist (siehe Seite 7). Wurde die Einstellung mit Signaltönen gewählt, hören Sie stattdessen vier Signaltöne. Wenn die Batterie ganz verbraucht ist, schaltet das Hörgerät ab. Da das Entladeverhalten von Batterien – bedingt durch den Gebrauch – verschieden sein kann, ist es möglich, dass der Batteriealarm am Ende der Batteriefunktion gar nicht oder nur teilweise gehört wird. Wir empfehlen daher, immer eine Ersatzbatterie griffbereit zu haben.

Nehmen Sie den Batteriewechsel möglichst über einer weichen Unterlage vor, damit das HörSystem keinen Schaden erleidet, wenn es Ihnen aus der Hand gleiten sollte.

Wichtig: Nehmen Sie eine verbrauchte Batterie baldmöglichst aus dem Batteriefach heraus. Undichtigkeiten einer leeren, alten Batterie können dem Hörgerät schaden.



Das HörSystem kann mit einer Batteriefachsicherung versehen sein. Eine Batteriefachsicherung ist insbesondere dann angeraten, wenn die HörSysteme von kleinen Kindern getragen werden sollen. Die Batteriefachsicherung wird mit einem Werkzeug geöffnet, welches Sie von Ihrem Hörgeräte-Akustiker erhalten.



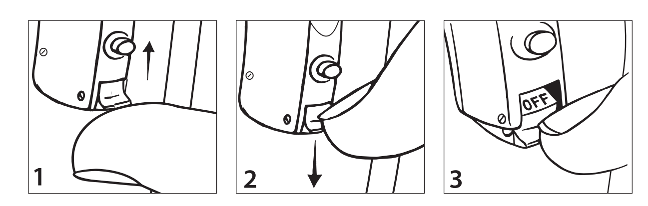
Die Batteriefachsicherung muss in einer Bewegung nach rechts und danach nach unten gedrückt werden (siehe Abb.).

Lassen Sie sich den Gebrauch der Batteriefachsicherung bitte von Ihrem Hörgeräte-Akustiker erklären.

Ein-/Ausschalten

Das Batteriefach unten am Hörgerät dient auch als Ein-/ Ausschalter.

1. Um das Hörgerät einzuschalten, klappen Sie das Batteriefach komplett zu (nach oben drücken). Haben Sie das Hörgerät eben erst ausgeschaltet, müssen Sie mindestens drei Sekunden warten, ehe Sie es wieder einschalten.
2. Um das Hörgerät auszuschalten, klappen Sie das Batteriefach auf (nach unten drücken).
3. Ist das Hörgerät ausgeschaltet, ist die Aufschrift „OFF" sichtbar.

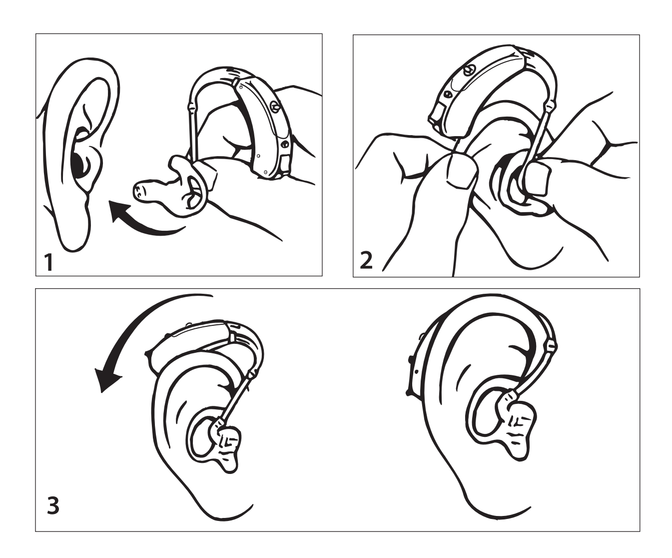


In der Standardeinstellung hören Sie eine Sprachmitteilung, wenn das HörSystem eingeschaltet wurde (siehe Seite 7).

Schalten Sie das Hörgerät immer aus, wenn Sie es ablegen, und nehmen Sie die Batterie heraus, wenn Sie es längere Zeit nicht benutzen.

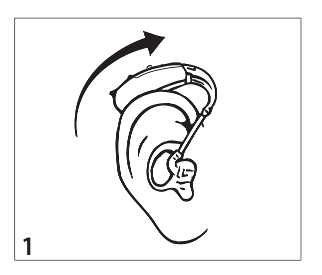
Anlegen des HörSystems

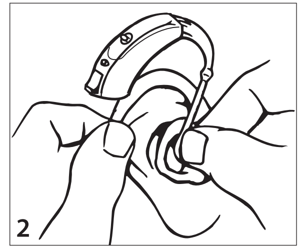
1. Halten Sie das HörSystem am unteren Schlauchende und platzieren Sie das Ohrpassstück im Gehörgang.
2. Das Einsetzen kann dadurch erleichtert werden, dass Sie das Ohr mit der anderen Hand leicht nach oben und nach hinten ziehen.
3. Legen Sie nun das Hörgerät hinter das Ohr, so dass der Winkel dicht am Kopf auf dem Ohr liegt.



Abnehmen des HörSystems

1. Nehmen Sie zuerst das Hörgerät hinter dem Ohr ab.
2. Halten Sie den Schlauch am unteren Ende fest, während Sie nun vorsichtig das Ohrpassstück aus dem Gehörgang ziehen.





Bewegen Sie das Ohrpassstück ggf. leicht kreisförmig, während Sie es aus dem Ohr herausziehen. Das Herausnehmen kann auch dadurch erleichtert werden, dass Sie das Ohr mit der anderen Hand leicht nach oben und nach hinten ziehen.

Einschaltverhalten

Das Einschaltverhalten Ihres HörSystems kann von Ihrem Hörgeräte-Akustiker wie folgt eingestellt werden:

- erhöhte Rückkopplungsunterdrückung: Wenn Sie Ihr HörSystem einschalten, ist die erhöhte Rückkopplungsunterdrückung aktiv. Diese Einstellung bewirkt, dass das HörSystem nach dem Einschalten für ca. zehn Sekunden (fast) stumm ist.
- ohne Rückkopplungsunterdrückung: Das eingeschaltete HörSystem kann beim Einsetzen etwas pfeifen.

Das Einschaltverhalten kann jederzeit von Ihrem Hörgeräte-Akustiker geändert werden. Wählen Sie zusammen mit Ihrem Hörgeräte-Akustiker diejenige Einstellung aus, die Ihren Bedürfnissen am besten entspricht.

Automatische Einstellung der Lautstärke

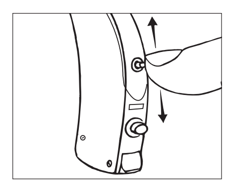
Das HörSystem passt die Lautstärke automatisch der akustischen Umgebung an.

Warnung

Ihr HörSystem ist ein kräftiges Gerät. Das Tragen von Hörgeräten mit zu hoch eingestellter Lautstärke über längere Zeit sollte vermieden werden, da dies dem Gehör schaden könnte. Sollten Sie also das Gefühl haben, dass Ihr HörSystem zu laut eingestellt ist, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Feineinstellung der Lautstärke

Ist Ihr HörSystem mit einem Lautstärkesteller ausgestattet, können Sie die Lautstärke über diesen selbst justieren. Der Lautstärkesteller hat die Form einer Wippe.



Drücken Sie die Wippe nach oben, erhöht dies stufenweise die Lautstärke; drücken Sie sie nach unten, vermindert dies stufenweise die Lautstärke.

Wenn Sie die Lautstärke justieren, hören Sie einen Signalton. Falls gewünscht kann der Signalton von Ihrem Hörgeräte-Akustiker auch deaktiviert werden (siehe Seite 7). Wenn Sie das Gerät lauter stellen, wird der Signalton mit jeder Stufe heller. Wenn Sie das Gerät leiser stellen, wird der Signalton mit jeder Stufe dunkler. Haben Sie die maximale bzw. minimale Lautstärke erreicht, hören Sie einen Dauerton.

Um das Gerät auf stumm zu schalten:

- Drücken Sie die Wippe des Lautstärkestellers weiterhin nach unten, nachdem der Signalton konstant geworden ist.

Um die Schallwiedergabe wieder zu starten:

- Drücken Sie die Wippe nach oben *oder*
- wechseln Sie auf ein anderes Hörprogramm *oder*
- schalten Sie das Hörgerät aus, warten Sie drei Sekunden und schalten Sie es dann wieder ein.

War Ihr Gerät ausgeschaltet, ist die Lautstärke beim erneuten Einschalten automatisch wieder in der normalen Ausgangsstellung. Eventuelle von Ihnen durchgeführte Änderungen der Lautstärke sind also gelöscht.

Bei Bedarf kann der Lautstärkesteller auch deaktiviert werden.

Hörprogramme

Je nach Programmierung Ihres HörSystems stehen Ihnen bis zu sechs verschiedene Hörprogramme zur Verfügung, die auf unterschiedliche Hörsituationen programmiert werden können.

Am Ende dieser Bedienungsanleitung kann Ihr Hörgeräte-Akustiker eintragen, welche Hörprogramme in Ihrem HörSystem aktiv sind. Wenn sich Ihre Bedürfnisse später ändern, lässt sich die Zusammensetzung der Hörprogramme jederzeit anpassen.

Bei der Wahl der Programme sollten Sie bedenken, dass es in bestimmten Situationen besonders wichtig sein kann, Umgebungsgeräusche wahrzunehmen (z. B. Warnsignale oder im Straßenverkehr).

Hauptprogramm: Standardprogramm.

Akklimatisierung: Gewöhnungsprogramm mit denselben Eigenschaften wie das Hauptprogramm, aber eine etwas geringere Verstärkung.

Musik: Optimiert für das Hören von Musik.

Fernsehen: Optimiert für das Hören beim Fernsehen.

Hörkomfort: Optimiert für die Unterdrückung von Hintergrundgeräuschen.

Hörbereichserweiterung: Macht hohe Töne hörbar.

T (Induktionsspule): Die Induktionsspule wird auch Telefonspule genannt – daher die Abkürzung „T". Dieses Programm sollten Sie wählen, wenn Sie nur über die Induktionsspule und nicht über das Hörgerätemikrofon („M") hören möchten. Die Induktionsspule können Sie an Orten benutzen, an denen ein Ringleitungssystem installiert ist. Einige Kinos, Theater, Kirchen und Auditorien z. B. verfügen über solche Systeme. Auch Ihr Fernseher oder Radio kann mit einem Ringleitungssystem ausgestattet werden. So können Sie den Schall direkt von der Schallquelle hören und Umgebungsgeräusche ausschließen.

M+T: Wenn Sie gleichzeitig über das Hörgerätemikrofon und die Induktionsspule hören möchten, dann nutzen Sie das M+T-Programm.

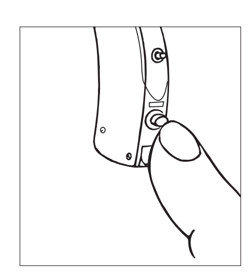
Zen: Erzeugung von Zen-Klängen. Die Klänge werden an Ihren Hörverlust angepasst.

Sie können das Zen-Programm auf zwei Arten verwenden: Zen ohne Mikrofonbetrieb oder mit Mikrofonbetrieb, so dass Umgebungsgeräusche und Fraktalklänge gleichzeitig gehört werden.

Es lassen sich ein oder zwei Hörprogramme mit unterschiedlicher Melodie als Zen-Programm wählen. Darüber hinaus ist es auch möglich, ein spezielles Zen-Programm zu wählen, das bis zu drei Melodien enthält. Dieses Programm wird *Zen+* genannt.

Wichtig

Die Verwendung der Zen-Programme kann die Wahrnehmung von Umgebungsgeräuschen, wie auch Sprache, stören. Diese Programme sollten daher nicht in Situationen gewählt werden, in denen die korrekte Wahrnehmung derartiger Signale wichtig ist. Stattdessen sollte man auf ein Hörprogramm ohne Zen umschalten.



Programmwechsel

Um zwischen den verschiedenen Hörprogrammen zu wählen, drücken Sie den Programmtaster direkt über dem Batteriefach. Bei jeder Betätigung des Tasters hören Sie ein Klicken, und eine Sprachmitteilung nennt das gewählte Programm. Das Klicken kann von Ihrem Hörgeräte-Akustiker auch deaktiviert werden.

Zen+

Enthält Ihr HörSystem das Zen+-Programm, können Sie dieses Programm aktivieren, indem Sie den Programmtaster länger als eine Sekunde gedrückt halten.

Ist das Zen+-Programm aktiviert, können Sie durch kurzen Druck auf den Programmtaster zwischen den verfügbaren Zen-Melodien wählen. Wenn Sie den Programmtaster erneut länger als eine Sekunde gedrückt halten, wird das Zen+-Programm deaktiviert.

Wenn Sie anstatt der Sprachmitteilung Signaltöne gewählt haben, wird die Wahl eines Programms durch verschiedene Töne angezeigt:

- Programm 1: ein kurzer Signalton
- Programm 2: zwei kurze Signaltöne
- Programm 3: drei kurze Signaltöne
- Programm 4: ein langer und ein kurzer Signalton
- Programm 5: ein langer und zwei kurze Signaltöne
- Zen+: ein Klangton

Bei Bedarf kann der Programmtaster von Ihrem Hörgeräte-Akustiker auch deaktiviert werden.

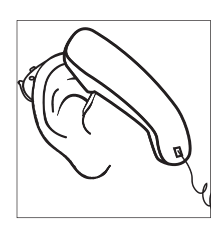


Fernbedienung

– Ihr HörSystem noch komfortabler bedienen

Als Zubehör für Ihr HörSystem ist eine Fernbedienung erhältlich. Sie können Ihr HörSystem auch ohne Fernbedienung benutzen, aber wenn Ihr HörSystem für eine Fernbedienung vorbereitet ist, lässt sich Ihr HörSystem noch komfortabler bedienen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker.

Telefonieren

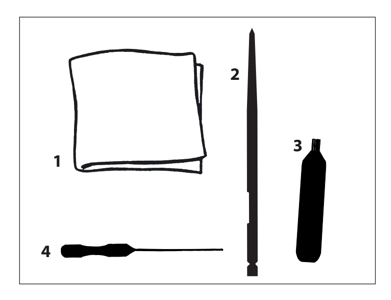


Beim Telefonieren empfehlen wir, den Hörer schräg zum Kopf und in einer gewissen Entfernung zum Ohr, d. h. nicht direkt ans Ohr, zu halten. Testen Sie, in welcher Position der Klang am besten ist. Ist Ihr Telefon mit einer Telefonspule ausgestattet und ist das T-Programm in Ihrem HörSystem verfügbar, können Sie auf dieses Programm wechseln, um den bestmöglichen Klang zu erzielen. Eventuell müssen Sie das Telefon etwas höher oder tiefer halten, um die beste Position zu finden.

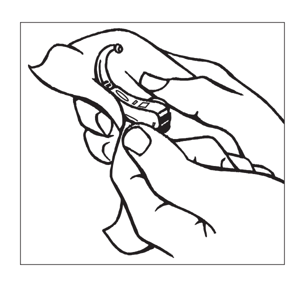
Pflege

Zur Reinigung Ihres HörSystems erhalten Sie folgendes Zubehör:

1. **Weiches Tuch**
2. **Kleiner Schraubendreher**
3. **Kleine Bürste**
4. **Reinigungswerkzeug**

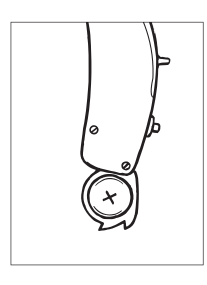


Zusätzliche Reinigungswerkzeuge sind bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker erhältlich.



Reinigung des Hörgerätes

Reinigen Sie das Hörgerät nach jedem Tragen mit dem weichen Tuch, jedoch auf keinen Fall Wasser oder Reinigungsmittel verwenden.



Bei Nichtgebrauch sollten Sie das Batteriefach offen stehen lassen, damit das Gerät „ausgelüftet" werden und etwaige Feuchtigkeit verdunsten kann.

Reinigung der Mikrofonöffnungen

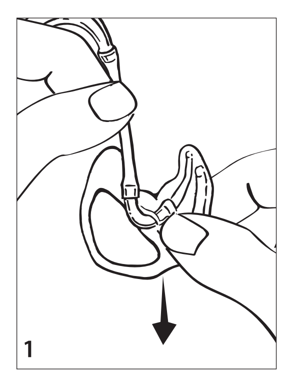
Lassen Sie die Mikrofonöffnungen regelmäßig von Ihrem Hörgeräte-Akustiker reinigen.

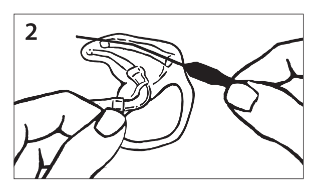
Reinigung des Ohrpassstücks

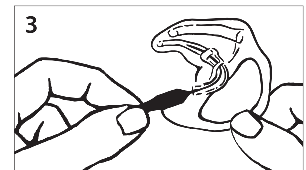
Überprüfen Sie regelmäßig, dass das Ohrpassstück sauber und frei von Cerumen (Ohrenschmalz) und Feuchtigkeit ist. Zum Reinigen des Ohrpassstücks auf keinen Fall Alkohol oder andere Arten von Reinigungsmitteln verwenden.

Reinigen Sie das Ohrpassstück folgendermaßen:

1. Ziehen Sie das Ohrpassstück vom Schlauch ab.
2. Reinigen Sie die Belüftungsbohrung mit dem Reinigungswerkzeug.
3. Reinigen Sie ebenfalls den Schallkanal mit dem Reinigungswerkzeug.

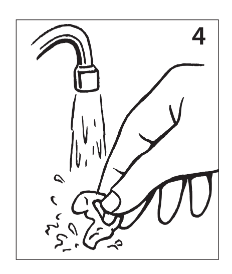


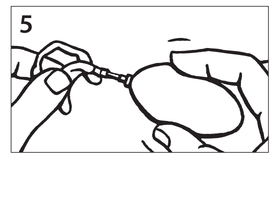




4. Spülen Sie das Ohrpassstück einmal pro Woche oder bei Bedarf auch häufiger in lauwarmem Wasser ab – ziehen Sie das Ohrpassstück dazu zunächst vom Schlauch ab. Lassen Sie es dann über Nacht trocknen.

5. Falls noch Flüssigkeit im Ohrpassstück vorhanden ist, können Sie einen Blasebalg zum Trocknen verwenden, **bevor** Sie das Ohrpassstück wieder auf den Schallschlauch aufsetzen.





Auswechseln von Schallschlauch oder Ohrpassstück

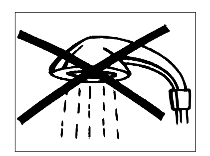
Ist der Schallschlauch schlaff, unflexibel, gelblich oder undicht geworden, muss er ausgewechselt werden. Wenn Sie neue Schallschläuche benötigen oder das Ohrpassstück nicht länger richtig passt, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

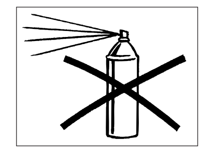
Allgemeine Hinweise

Behandeln Sie Ihr HörSystem stets sorgfältig; es ist ein teures elektronisches Produkt und verdient eine gute Behandlung. Ein paar Tipps, welche die Lebensdauer Ihres HörSystems verlängern:

- Schalten Sie das HörSystem stets aus, wenn Sie es ablegen. Wenn Sie es längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie bitte die Batterie heraus.
- Behandeln Sie Ihr HörSystem stets vorsichtig und sorgfältig. Wenn Sie es nicht tragen, sollten Sie es sicher im Etui aufbewahren.
- Setzen Sie das HörSystem nicht zu großer Hitze oder der prallen Sonne aus.
- Wer in feuchten Klimazonen lebt oder zum Schwitzen neigt, sollte regelmäßig spezielle Trocknungssysteme verwenden. Weitere Informationen entnehmen Sie der Packungsbeilage des Widex Trocken-Kits, welches beim Hörgeräte-Akustiker erhältlich ist.

- Nehmen Sie Ihr HörSystem beim Baden, Duschen oder Haarewaschen und -trocknen heraus. Es sollte auch nicht mit Parfüm oder anderen Sprays in Berührung kommen.
- Versuchen Sie nie, selbst das HörSystem zu reparieren, sondern bringen Sie es zu Ihrem Hörgeräte-Akustiker.
- Nehmen Sie Ihr HörSystem bei Kurzwellenbehandlungen, Röntgenaufnahmen oder Kernspintomografien usw. heraus. Einige Strahlungsarten können Ihrem HörSystem schaden. Legen Sie Ihr HörSystem nie in den Mikrowellenherd. Strahlung von z. B. Überwachungssystemen, Diebstahlwarnanlagen und Mobiltelefonen ist schwächer und wird Ihrem HörSystem nicht schaden.
- Obwohl nach menschlichem Ermessen nichts passieren kann, dürfen HörSysteme wegen der einschlägigen Vorschriften nicht in explosionsgefährdeten Räumen betrieben werden, sofern sie nicht ausdrücklich dafür zugelassen sind.





Nützliche Hinweise

- Das Tragen eines HörSystems erhöht oft das Risiko, dass sich Ohrenschmalz (Cerumen) im Gehörgang sammelt und diesen verstopft. Haben Sie den Verdacht, dass sich ein Cerumenpfropf in Ihrem Ohr gebildet hat, müssen Sie sich an Ihren Arzt/HNO-Arzt wenden. Cerumen nämlich kann zum einen Ihr Hörvermögen, zum anderen die Wirkung des HörSystems erheblich verringern. Als HörSystem-Träger ist es übrigens eine gute Idee, jährlich die Ohren vom HNO-Arzt überprüfen zu lassen.
- Achten Sie bitte darauf, dass Ihr HörSystem und Zubehör nicht für Kinder oder Haustiere zugänglich ist, die es in den Mund nehmen könnten. Werfen Sie HörSysteme und Zubehör nicht in den Hausmüll, sondern bringen Sie diese zur fachgerechten Entsorgung zu Ihrem Hörgeräte-Akustiker oder direkt zu einer kommunalen Sammelstelle für elektronische Altgeräte. Batterien sollten für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden (Verschluckungsgefahr!).
- Aufgrund der geringen Größe der Batterien besteht eine große Verwechslungsgefahr mit Tabletten und dergleichen. Nehmen Sie Batterien oder HörSysteme niemals in den Mund (Verschluckungsgefahr und auch Nachahmungsgefahr bei Kindern!). Falls eine Batterie oder ein HörSystem versehentlich verschluckt wurde, bitte unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

- Ihr HörSystem kann das verlorene Hörvermögen zwar nicht wiederherstellen, es kann aber dabei helfen, das verbliebene Hörvermögen optimal zu nutzen. Bedenken Sie dabei, dass es einige Zeit dauern kann, ehe Sie sich an das neue HörSystem und die neue Art zu Hören gewöhnt haben.
- Das HörSystem ist aus modernem hautverträglichem Kunststoffmaterial hergestellt; allergische Reaktionen kommen deshalb so gut wie nie vor. Sollten Hautirritationen auftreten, fragen Sie Ihren Arzt oder Hörgeräte-Akustiker. Ihr Hörgeräte-Akustiker/HNO-Arzt wird ein solches Problem meistens lösen können.
- Mit dem Tragen von allen Arten von HörSystemen ist eine erhöhte Gefahr von Infektionen im Gehörgang verbunden. Eine Infektion kann entstehen, wenn das Ohr nicht ausreichend belüftet wird oder wenn Teile den Gehörgang reizen. Wir empfehlen deshalb, das HörSystem nachts herauszunehmen, damit Ihr Gehörgang belüftet wird. Darüber hinaus müssen Sie Ihr HörSystem nach Bedarf reinigen und überprüfen. Im Falle einer Infektion wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Arzt. Wie Sie Ihr HörSystem am besten desinfizieren, können Sie mit Ihrem Hörgeräte-Akustiker besprechen. Zum Reinigen und Desinfizieren darf unter keinen Umständen Alkohol, Chlor o. Ä. verwendet werden.

Zubehör

Audio-Eingang

Das HörSystem besitzt einen Audio-Eingang. Dieser ermöglicht einen direkten Anschluss an eine breite Palette von Zusatzgeräten (z. B. FM- und CROS/BiCROS-Systeme) sowie an externe Audiogeräte (Radio, Fernsehen u. a. m.).

In der Standardeinstellung schaltet das HörSystem automatisch auf ein Audioprogramm um, wenn ein sogenannter Audioschuh aufgesteckt wird. Über den Programmtaster können Sie dann auf ein anderes Programm umschalten. Sobald Sie den Audioschuh wieder abnehmen, wird die normale Reihe von Hörprogrammen wiederhergestellt.

Im Schema auf der nächsten Seite kann Ihr Hörgeräte-Akustiker Ihre zugänglichen Audioprogramme und deren Programmplätze vermerken.

Programm:	Programmreihenfolge mit Audioschuh:
1	
2	
3	
4	
5	

Warnhinweis:

Wenn das HörSystem mit Geräten verbunden wird, die mit einem elektrischen Stecker versehen sind, müssen diese die Sicherheitsvorschriften der internationalen Norm IEC 60065 erfüllen.

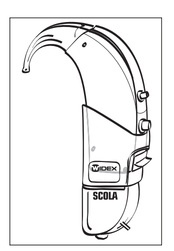
Das HörSystem darf nicht mit Steckern verbunden werden, die mit einem oder mehreren der folgenden Symbole versehen sind:



Weitere Informationen über den Audio-Eingang erhalten Sie bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker.

FM-Systeme

Ein FM-System ist eine Hörhilfe, die als Zubehör für das HörSystem verwendet werden kann. Das FM-System erleichtert es, Sprache in schwierigen Hörsituationen zu verstehen.



Das FM-System von Widex heißt SCOLA. Das System besteht aus einem drahtlosen Mikrofon, das dicht am Sprecher positioniert wird, und aus einem Empfänger, der über einen Audioschuh am HörSystem befestigt wird. Dadurch ist das Gesagte aus einer Entfernung von bis zu 15 Metern deutlich zu hören. Da das System drahtlos ist, können sich Sprecher und Zuhörer frei bewegen.

Das SCOLA FM-System kann an Ihre Bedürfnisse angepasst werden. Daher kann es sein, dass der Programmtaster möglicherweise anders eingestellt ist.

Weitere Informationen über das SCOLA FM-System erhalten Sie bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker.

Fehlersuche

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Tipps für den Fall, dass Ihr HörSystem nicht korrekt funktioniert. Bevor Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker wenden, überprüfen Sie deshalb bitte zunächst Folgendes:

Was ist, wenn das Hörgerät schweigt?

- *Das Hörgerät ist nicht eingeschaltet.* Kontrollieren Sie, dass das Batteriefach komplett zu (ganz nach oben geschoben) und die Aufschrift „OFF" nicht sichtbar ist.
- *Die Batterie ist verbraucht/funktioniert nicht.* Neue Batterie einsetzen.
- *Der Schallkanal des Ohrpassstücks ist verstopft.* Den verstopften Schallkanal reinigen (siehe Seite 27).

Was ist, wenn das Hörgerät zu leise ist?

- *Die Batterie ist fast verbraucht.* Neue Batterie einsetzen.
- *Der Schallkanal des Ohrpassstücks ist verstopft.* Den verstopften Schallkanal reinigen (siehe Seite 27).
- *Der Gehörgang ist durch Ohrenschmalz (Cerumen) verstopft.* Suchen Sie Ihren Hausarzt/HNO-Arzt auf.
- *Ihr Hörvermögen hat sich verändert.* Suchen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker auf.

Was ist, wenn das Hörgerät dauernd pfeift?

- *Der Gehörgang ist durch Ohrenschmalz (Cerumen) verstopft.* Suchen Sie Ihren Hausarzt/HNO-Arzt auf.
- *Der Schallschlauch ist eingerissen.* Den Schlauch wechseln.
- *Der Schallschlauch ist gelb und hart.* Den Schlauch wechseln.
- *Der Schallschlauch löst sich zu leicht vom Ohrpassstück oder vom Winkel des Hörgerätes ab.* Den Schlauch wechseln.
- *Der Winkel ist rissig.* Suchen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker auf.
- *Das Ohrpassstück ist nicht richtig eingesetzt.* Das Ohrpassstück aus dem Ohr nehmen und erneut einsetzen.
- *Das Ohrpassstück passt nicht richtig.* Suchen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker auf.

Was ist, wenn das Hörgerät aussetzt?

- *Der Ein-/Ausschalter ist verschmutzt.* Den Schalter einige Male ein- und ausschalten (siehe Seite 12).

Ihr HörSystem

(Wird vom Hörgeräte-Akustiker ausgefüllt.)

Datum: ___________________

Batteriegröße: ___________________

Hörprogramme	Programmplatz
Hauptprogramm	
Akklimatisierung	
Musik	
Fernsehen	
Hörkomfort	
Hörbereichserweiterung	
T	
M+T	
Zen	

Vertrieb in Deutschland durch:



Widex Hörgeräte GmbH
Postfach 80 01 26
70501 Stuttgart

www.widex-hoergeraete.de



WIDEX A/S • Nymoellevej 6, DK-3540 Lynge
Denmark • www.widex.com




Printed by HTO / 2010-01
9 514 0107 042 #03